

„Rieselnder Sand zwischen den Fingern und salzige Luft. Der Horizont dehnt sich aus ins Endlose, und das Watt atmet. Es ist ein Fest für die Sinne.“ Ausgewepert? Die Arbeit frisst uns auf. Die Sorgen sind groß. Was uns fehlt, ist Zeit und Besinnung, um zu sich selbst zu finden. Wo geht das besser als in der Natur? Sie schenkt Erholung und beruhigt Geist und Sinne. Die Seele baumeln lassen und zu sich selbst finden. In der Natur erleben wir die Vielfalt der Schöpfung.

Gott hat unsere Erde gemacht als ein Lebenshaus für alle Menschen. Sauerstoff verwandelt sich in Serotonin und macht glücklich. Diese frische Luft im Watt findet man sonst nirgendwo. Diese Weite und das matschige Watt, das jeden Tag anders ist! Mit den Füßen den Sand fühlen. Das Rufen der Möwen im Watt hören. Am Horizont Schiffe wie Wolken am Himmel sehen. Mit Gleichgesinnten das Ziel anstreben – Neuwerk.

Der Wechsel der Gezeiten, Ebbe und Flut sind der Atem des Planeten.

Alles atmet, alles ist Bewegung. Am Meer bekommt man eine

„Pilgern im Watt“ – Mit Bibel und Rucksack einen Tag auf der Insel Neuwerk erleben.



Foto: Höchtl
Wo ist man Gott näher als in der Natur unter dem großen weiten Himmelszelt?

Ahnung, was Unendlichkeit bedeuten kann. Die Welt ist weit und der eigene Bereich überschaubar. „Wir treffen uns in der Herz Jesu Kirche „am Meer“ und beginnen mit einer kleinen Andacht, erzählt Anna Maria Höchtl, Gemeindefereferentin i. R. „Ich führe meine Teilnehmer mit biblischen Texten und spiritueller Besinnung die Pricken entlang und biete an, die einzigartige Schöpfung von Gott aus und der Bibel wahrzunehmen. Generell bevorzuge

ich den stilleren Weg. Hier kann man auch ohne Gespräche ein Stück gehen oder einfach mit einem Text aus der Bibel meditieren.“ Pilgern im Watt bedeutet: Loslassen, Ankommen im Augenblick und bei sich selbst. Das erste Mal geht es mit Bibel und Rucksack am 27.6. auf die Insel. Weitere Termine und Anmeldung unter Telefon 04721-399663.

„Wege entstehen dadurch, dass man sie geht.“
(Franz Kafka)

Wenn das Herz voll ist ...

Apropos Pilgern. „Ich bin die 800 Kilometer nach Santiago de Compostela den Jakobsweg zu Fuß gelaufen“, erzählt Anna Maria Höchtl stolz. „Das war so toll! Man lernt so viele Menschen aus der ganzen Welt kennen. Da denke ich immer: So müsste die Welt sein! Mein Training für diese Herausforderung war „Pilgern im Watt“. Zehnmal im Sommer jeden Dienstag. Aber zusätzlich

auch mit Gruppen. Das Bezaubernde daran ist die Begleitung der Touristen.

Ich habe immer zehn bis zwanzig Menschen dabei. Sie kommen aus ganz Europa. Sogar aus Frankreich und Belgien. Die Leute melden sich an. Die Teilnehmer begleite ich den ganzen Tag. Gut zu Fuß muss man sein. Im letzten Jahr hatte ich drei Leute aus Wien dabei, die sich mitten im Watt kennenlernten und festgestellt haben, dass sie Nachbarn sind. Die Teilnehmer sind total gemischt. Da sind alle Religionen dabei, auch ein paar interessierte Muslime. Die machen auch die Andachten, die ich auf dem Friedhof der Namenlosen unter dem großen Kreuz halte, mit.

War das eine Fata Morgana?

Einmal kamen plötzlich Kamele durchs Watt zur Insel getraht. Das Wasser stand ihnen bis zum Bauch. Die „Wüstenschiffe“ waren aus Thüringen von einer Farm. Die waren ganz zahm, man konnte sie streicheln. Das Kinderhospiz Löwenherz hatte sie bestellt. „Ich wette, dass es keine Kamele auf Neuwerk gibt“, hatten die Kinder gewettet. Und siehe da: Es laufen auch vierbeinige Kamele durchs Watt.

„Guck mal, was ich immer dabei habe: einen den Sicherheits-Light Stick. Den muss man aufknacken und dann leuchtet der zwölf Stunden lang. GPS habe ich auch und einen Erste Hilfe-Kasten. Nur keinen Defibrillator. Passiert ist noch nie was. Außerdem habe ich immer einen langen Strick dabei, damit sich im Falle von Nebel oder im Priel alle daran festhalten können und keiner verlorenght. Ich schaue auch immer, dass die Gruppe zusammenbleibt. Ich hatte schon mal Leute, die konnten nicht mehr weiter. Da habe ich Werner Fock angerufen. Der hilft immer.“

jt

Wattwagenfahrten nach Neuwerk

Holger Bunde

Strichweg 184, Cuxhaven-Döse
Tel.: 04721 – 663454
Mobil: 01 52/57 88 32 47

REEDEREI CASSEN ELLS
MIT MS „FLIPPER“ NACH NEUWERK

ab Cuxhaven „Alte Liebe“ bis 22. Oktober 2017

UNSER TIPP: Genießen Sie unseren gastronomischen Service an Bord. Vom Snack - bis zum Menü!

Fahrplan & Information unter www.neuwerkreisen.de · 04721/3 22 11

Thomas Fischer

Wattwagenfahrten



Ca. 5 Stunden Aufenthalt durch Kombination mit »MS Flipper«
Telefon: (04721) 28770



Foto: Höchtl